

Öffnung und Fall der Berliner Mauer

A.



Mauerfall Berlin -

Menschen klettern über die Mauer (Foto: AP) <https://indigostammtisch.files.wordpress.com/2011/12/landscape.jpg>
[25.08.2015]



Öffnung der Berliner Mauer 9. November 1989 <http://www.bpb.de/cache/images/3/194573-3x2-original.jpg?E4997>
[25.08.2015]



Fall der Berliner Mauer © Berlin Daily, Foto: Hans-Peter Stiebing http://blog.visitberlin.de/wp-content/uploads/BERLINER-MAUER_c_berlin-daily_Foto_Hans-Peter-Stiebing_WEB-680x318.jpg [25.08.2015]

Die Mauer hat(te) viele Namen

➤ **DDR:**

"Antifaschistischer Schutzwall"

"Friedensgrenze"

"befestigte Staatsgrenze"

➤ **BRD:**

"Kommunistische Schandmauer"

"Der Eiserne Vorhang"

➤ **Heute:**

Massives Grenzbefestigungssystem

Bestandteil und zugleich Symbol
des Kalten Krieges

Symbol der deutschen Teilung



http://images.slideplayer.org/3/890323/slides/slide_4.jpg

http://www.planet-wissen.de/geschichte/ddr/die_berliner_mauer/pwwbdieberlinermauer100.html [25.08.2015]

(...) Mit der erhofften politischen und wirtschaftlichen Stabilität, die die DDR-Führung unter anderem mit der Abriegelung der Grenzen erreichen wollte, brach Ende der 80er Jahre zusammen. In Moskau war Michail Gorbatschow an die Macht gekommen und versuchte, Staat und Regierungsapparat zu modernisieren. Unter den Schlagworten "Glasnost" (zu

Deutsch "Offenheit", "Transparenz") und "Perestroika" (zu Deutsch "Umbau", "Umgestaltung") reformierte er die Sowjetunion und damit den gesamten Warschauer Pakt. Die DDR-Führung verlor den Rückhalt der Sowjetunion. In allen großen Städten protestierten die Menschen für ihre Freiheit. Eine Fluchtwelle über Ungarn und die Tschechoslowakei spitzte die Lage zu.

Am 18. Oktober 1989 setzte das SED-Zentralkomitee den Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker ab. (...)

Dennoch kam die Grenzöffnung am Abend des 9. November 1989 für alle überraschend. Die Mauer fiel. Die "Wende" war nicht mehr aufzuhalten. An jenem Abend stürmten Tausende die Grenzübergänge und feierten das "Wunder von Berlin".

I. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen!

1. Wie wollte die DDR-Führung seit Anfang der sechziger Jahre im 20. Jahrhundert die politische und wirtschaftliche Stabilität ihres Landes erreichen?
2. Welche waren die bekanntesten Schlagworte von Gorbatschows Reformen?
3. Was für Folgen hatte Gorbatschows Modernisierung von Staat und Regierungsapparat für die DDR?
4. Wofür hat man in vielen DDR-Städten protestiert?
5. Warum haben so viele DDR-Bürger damals versucht, über Budapest, Prag und Warschau in den Westen zu gelangen?
6. Wann wurde der Erste Sekretär der SED (die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands – A.K.) vom Posten des Staatsratsvorsitzenden der DDR abgesetzt?

B.

<https://www.berlin.de/mauer/oeffnung/index.de.html> [25.08.2015]

Öffnung und Fall der Mauer



Am frühen Abend des 9. November 1989 kurz vor 19:00 Uhr gab ZK-Sekretär Günter Schabowski am Ende einer Pressekonferenz eher beiläufig das (1) einer neuen Reiseregulierung für DDR-Bürger bekannt.

Nach langem Drängen der Bevölkerung hatte die SED-Führung am 6. November (2) Entwurf für ein Reisegesetz veröffentlicht, vom dem sie aber zunächst nur einen Teil – nämlich die Regelung für die Ausreise ohne (3) - in Kraft setzen wollte. Damit sollte vor allem der anhaltende Ausreisestrom über die ČSSR gestoppt werden. Unter dem Druck der Demonstrationen in Leipzig, Berlin und

weiteren Städten, die gegen den Gesetzentwurf protestierten, war die Regelung am Vormittag des 9. Novembers noch einmal (4) worden. Sie enthielt nun auch eine Besuchsregelung: Ein Visum für Privatreisen mit Rückkehrrecht sollte künftig (5) besondere Voraussetzungen und Wartezeiten ausgestellt werden.

Während der Pressekonferenz äußerte sich Schabowski dann (6) zu der neuen Regelung. Aufgrund von Abstimmungsfehlern erklärte er den überraschten Journalisten, dass Privatreisen ins Ausland nun "ohne Vorliegen von Voraussetzungen - Reiseanlässen und Verwandtschaftsverhältnissen - (7) werden" könnten. Die Genehmigungen würden kurzfristig erteilt; die Regelung gelte nach seiner Kenntnis „sofort, unverzüglich“.

..... (8) die Abendnachrichten der ARD die Schabowski-Äußerung um 20:00 Uhr als wichtigste Meldung unter der Schlagzeile „DDR öffnet die Grenze“ verbreitet hatten, versammelten sich vor den Übergangsstellen nach West-Berlin mehr und mehr Ost-Berliner, die von dem neuen Recht sofort Gebrauch (9) wollten. Für die Grenzposten, die keinerlei Instruktionen hatten, war die Lage zunächst völlig unklar.

Um den Druck der Massen zu mindern, (10) die Posten am Grenzübergang Bornholmer Straße um 21:20 Uhr die ersten DDR-Bürger nach West-Berlin ausreisen. Allerdings ließ der Leiter der Passkontrollereinheiten ihre Pässe ungültig stempeln, was die (11) der ahnungslosen Inhaber bedeutete. Gegen 23:30 Uhr war der [Ansturm der Menschen](#) [Film 13,31 MB] jedoch so groß, dass der Leiter der Passkontrollereinheiten, der noch immer ohne offizielle Dienstanweisung war, den (12) endgültig öffnete. Ca. 20.000 Menschen konnten in der folgenden Stunde ohne Kontrolle die Böösebrücke passieren.



http://www.bundesregierung.de/ContentArchiv/DE/Archiv17/Artikel/2009/11/Bilder/boesebruecke-warten-auf-die-bundestkanzlerin.jpg%3F_blob%3Dposter%26v%3D3 [25.08.2015]



<http://www.iwanowski.de/blog/wp-content/uploads/2013/02/P1020470.jpg> [25.08.2015]

Auch die anderen innerstädtischen Grenzübergänge wurden im Verlauf des späten Abends geöffnet. Infolge der **(13)** Revolution in der DDR und der politischen Veränderungen in den Staaten Ost-Europas war in dieser Nacht die Berliner Mauer **(14)**.

Auch an den folgenden Tagen wurde **(15)** den Übergängen nach West-Berlin auf alle Formalitäten verzichtet [Film 1,36 MB]. Die ganze Stadt befand sich im Freudentaumel. Auf dem Kurfürstendamm herrschte mehrere Tage lang Volksfeststimmung, viele Restaurants **(16)** kostenlos Getränke an die Besucher. Nach mehr als 28 Jahren hatte die Mauer endlich ihren Schrecken verloren.

In der Folgezeit wurden immer **(17)** Übergänge zwischen den beiden Stadthälften geschaffen, am 22. Dezember 1989 auch am Brandenburger Tor. Der Abriss der **(18)** Mauer erfolgte in der Hauptsache von Juni bis November 1990. Souvenirjäger aus der ganzen Welt, die sogenannten **(19)**, hatten sich da bereits ein Stück vom Symbol des Kalten Krieges und seiner Überwindung gesichert. Heute können Interessierte den früheren Verlauf der Mauer **(20)** 20 Kilometer im Zentrum der Stadt nachvollziehen. Er ist im Boden durch eine doppelte Großsteinpflasterreihe **(21)**. Die Breite des Grenzstreifens und der Aufbau der Grenzanlagen wird am besten in der **(22)** Berliner Mauer, Bernauer Straße 111, veranschaulicht.

II. Welche Antwort passt – a, b oder c?

1. a. Außerkrafttreten

b. Inkrafttreten

c. Annullieren

- | | | |
|-------------------------|---------------------|-----------------------|
| 2. a. das | b. die | c. den |
| 3. a. Familie | b. Gepäck | c. Rückkehrrecht |
| 4. a. gekauft | b. überarbeitet | c. fallen gelassen |
| 5. a. ohne | b. unter | c. für |
| 6. a. vorzeitig | b. um Mitternacht | c. zu spät |
| 7. a. verabschiedet | b. annulliert | c. beantragt |
| 8. a. Nachdem | b. seitdem | c. bevor |
| 9. a. suchen | b. machen | c. stehlen |
| 10. a. gelassen | b. lassen | c. ließen |
| 11. a. Ausbürgerung | b. Einbürgerung | c. Verbürgung |
| 12. a. Nussbaum | b. Schlagbaum | c. Birnbaum |
| 13. a. verbrecherischen | b. friedlichen | c. illegalen |
| 14. a. verfallen | b. befallen | c. gefallen |
| 15. a. an | b. auf | c. bei |
| 16. a. verteilen | b. verkaufen | c. kaufen ein |
| 17. a. weniger | b. mehr | c. nichtsdestoweniger |
| 18. a. innerdeutschen | b. innerstädtischen | c. innerlichen |
| 19. a. Mauerhyänen | b. Mauerspechte | c. Mauerhamster |
| 20. a. über | b. zwischen | c. auf |
| 21. a. kennzeichnen | b. kennengezeichnet | c. gekennzeichnet |
| 22. a. Raststätte | b. Gedenkstätte | c. Ruhestätte |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.

III. Ergänzen Sie bitte die folgenden Wortgruppen mit den fehlenden Verbformen!

verteilen - nachvollziehen - setzen - protestieren - schaffen - äußern - veröffentlichen - ausstellen - mindern - stoppen

- den Entwurf für ein Reisegesetz
- etwas in Kraft
- den anhaltenden Ausreisestrom über die ČSSR
- gegen den Gesetzentwurf
- ein Visum für Privatreisen mit Rückkehrrecht ohne besondere Voraussetzungen und Wartezeiten
- sich zu der neuen Regelung
- den Druck der Massen
- mehr Übergangsstellen nach West-Berlin
- kostenlos Getränke an die Besucher
- den früheren Verlauf der Mauer im Zentrum der Stadt
.....

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

IV. Ergänzen Sie den fehlenden Satzteil, wobei er sich nicht unbedingt auf den Artikelinhalt beziehen muss!

- Eher beiläufig
- Um den anhaltenden Ausreisestrom über die ČSSR zu stoppen,
- Du musst die Zusammenfassung deiner Diplomarbeit etwas überarbeiten, denn

4. Man hätte ihm den Hausbau genehmigt, wenn
5. Die ganze Welt war an jenem Abend vom Fall der Berliner Mauer total überrascht, denn
6. Um den Druck der Massen zu mindern,
7. Als man den Schlagbaum endgültig öffnete,
8. Wenn ich damals in Berlin gewesen wäre,
9. Infolge der politischen Veränderungen in den Staaten Ost-Europas und der friedlichen Revolution in der DDR
10. Nachdem die ARD die sensationelle Nachricht von der Öffnung der DDR-Grenzen gebracht hatte,

V. Leiten Sie bitte von den folgenden Verben Substantive ab!

Beispiel: - reparieren > die Reparatur

1. veröffentlichen >
2. regeln >
3. erklären >
4. genehmigen >
5. bedeutete >
6. öffnen >
7. fallen >
8. verzichten >
9. verteilen >
10. abreißen >

VI. Wie heißen die Verben, von denen man die folgenden Substantive abgeleitet hat?

Beispiel: - die Sanierung > sanieren

1. der Entwurf <
2. die Ausreise <
3. die Demonstration <
4. der Besuch <
5. die Abstimmung <
6. die Äußerung <
7. die Versammlung <
8. die Kontrolle <
9. die Instruktion <
10. die Überwindung <

VII. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen!

1. Von wem und wie wurde das Inkrafttreten einer neuen Reiseregulierung für DDR-Bürger am frühen Abend des 9. November 1989 kurz vor 19:00 Uhr bekanntgegeben?
2. Was wollte die SED-Führung im Entwurf für ein Reisegesetz, den man am 6. November 1989 veröffentlicht hatte, in Kraft setzen?
3. Aus welchen Gründen musste man dann diesen Gesetzentwurf überarbeiten?
4. Welchen kardinalen Fehler – vom Standpunkt der DDR-Führung aus gesehen – hat Günter Schabowski begangen?

5. Wie war die Reaktion der Ost-Berliner, nachdem die Abendnachrichten der ARD die Schabowski-Äußerung um 20:00 Uhr als wichtigste Meldung unter der Schlagzeile „DDR öffnet die Grenze“ verbreitet hatten?
6. In was für eine Lage sind die Grenzposten in dieser Situation geraten?
7. Wo hat man die ersten DDR-Bürger nach Westberlin ausreisen lassen?
8. Um wieviel Uhr hat man an jenem Abend auf Passkontrollen verzichtet und wieviel Menschen haben so etwa gegen Mitternacht Ostberlin verlassen?
9. Welchen früheren geschichtlichen Ereignissen in Osteuropa haben die DDR-Bürger zu verdanken?
10. Wie haben sich die Berliner an den folgenden Tagen über den Mauerfall gefreut?
11. Wann ist man mit dem Abriss der innerstädtischen Mauer fertig geworden?
12. Wer hat sich dann an die Arbeit an den Mauerresten gemacht?
13. Wie hat man später den früheren Verlauf der Mauer im Zentrum der Stadt verewigt?
14. Wo kann man sich heute die ehemalige Berliner Mauer mit allem Drum und Dran ansehen?